

## Verlegung von Terrassone im Splittbett

Die Terrassone-Verlegung ist keine Wissenschaft, und mit den einfachsten Werkzeugen zu handhaben. Sie ist angelehnt an die klassische und bekannte Verlegung von Pflaster und Betonwerkstein. In den nachfolgenden Abschnitten erkennen Sie wie leicht Ihr neuer Fußboden zu verarbeiten ist.

Um Ihren neuen Fussboden zu verlegen, muss der Verleguntergrund fachgerecht vorbereitet werden. Der Unterbau muss ausreichend tragfähig sein damit die Stabilität für die Gesamtkonstruktion gewährleistet ist. Ausreichende Randbegrenzungen sind anzubringen und genügend Entwässerungsmöglichkeiten einzubauen. Betonplatten und Gefälleestriche als Unterbau oder angrenzende Bauwerke sind durch eine Abdichtung, wie bekannt, vor eindringendem Wasser zu schützen.

Bringen Sie das Splittbett (Verlegesplitt, Körnung 2-5 mm) glatt und eben auf, legen sich Führungsrohre als Abziehvorrichtung höhengerecht in den Splitt und ziehen die Oberfläche mit der Richtlatte ab. Das Splittbett sollte eine Stärke von 2 cm nicht unterschreiten. Bei Bedarf kann hier ein Gefälle (ca 2 %) eingeplant werden, damit das Regenwasser vom Bauwerk weggeführt werden kann.

Da das Auftragen des Splittbettes maßgebend für das Endergebnis ist, muss diese Arbeit sehr sorgfältig durchgeführt werden.

Ist das Splittbett soweit vorbereitet, kann die Verlegfläche mit Richtschnüren nach Optik eingeteilt werden. Auf der hergestellten Bettung können Sie jetzt die erste Plattenreihe perfekt verlegen. Die Fugenbreite bei dem Terrassone System sollte zwischen 5 – 8 mm betragen. Wichtig ist das Sie sich bei der Verlegung immer an den Richtschnüren orientieren. Grobe Unebenheiten durch Anklopfen mit einem geeigneten Gummihammer ausgleichen.

Im Randbereich müssen die Terrassone Platten teilweise geschnitten werden. Bei genauem Ausmessen der Passstücke, unter Berücksichtigung des Fugenanteils, wird Ihnen diese Arbeit keine Schwierigkeiten bereiten. Voraussetzung ist hierbei aber ein solides, fachmännisches Schneidgerät mit einem geeigneten Diamantblatt. (**Achtung:** Handschuhe und Schutzbrille sind Pflicht) Kleine, oder sehr schmale Schnittstücke können Sie mit einem Zementmörtel oder Fliesenkleber zusätzlich fixieren, um ein späteres verschieben oder verwackeln dieser zu verhindern.

Anschließend müssen Sie die ganze Fläche mit Schlagholz und Hammer höhenegalisieren und verdichten. Größere Flächen können mit einem Fliesenrüttler abgerüttelt werden. Hierbei sollten Ebenheit und Gefälle der Terrassonefläche immer wieder mit einer langen Wasserwaage kontrolliert werden. Auch das Fugenbild nochmals kontrollieren.

Vor der Verfugung den Belag säubern, dann leicht anfeuchten. Die Fugmasse mit Rührquirl anmischen, auf der Fläche verteilen und mit Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Anschließend fegen Sie die Fugreste mit Gummischieber oder Kokosbesen von der Fläche ab. (Wichtig: Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise der Fugmasse auf den Liefergebinden)

FERTIG